



## **Das Entwicklungs-Standort-Gespräch (EZG)** **Lösungsfokussierte Auftragsklärung, stärkenorientiertes Clearing,** **Ressourcenaktivierung und Wegfindung**

- ausgezeichnet als **best practice** und **next practice** mit dem **Praxispreis der SG** -

### **Tido Cammenga**

Der Schlüssel in eine gelingende Arbeit in der Jugendhilfe ist die Unterbreitung eines passgenauen Unterstützungsangebotes und damit die Auftragsklärung. Das Entwicklungs-Standort-Gespräch (EZG) ist eine lösungsfokussiert ausgerichtete Verfahrensweise, die Arbeitsprozesse in diesem Sinne wesentlich unterstützt. Die aktive Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und Eltern wird ermöglicht und eine größtmögliche Mitarbeit gefördert. Mit allen Beteiligten wird über Stärken, Entwicklungsbedarfe, Bedürfnisse, Rahmenbedingungen und Perspektiven gesprochen. Im Ergebnis erarbeiten die Beteiligten den zurzeit bestmöglichen Weg. Für den nächsten Hilfeplanzyklus können Ziele so erarbeitet werden, dass diese von jedem Beteiligten selbst benannt wurden.

#### **Inhalte:**

- Theoretische Einführung in das Instrument des EZG
- Mit Kindern, Jugendlichen und Eltern ins Gespräch kommen, anstatt über sie zu sprechen
- Berücksichtigen der Erwartungen, Anforderungen, Wünsche sowie Ressourcen, Stärken und Kompetenzen
- Zielgerichtetes Sammeln von Wünschen und Umwandeln in Ziele durch die Beteiligten
- Entfalten von Hoffnung und (gemeinsamen) Visionen
- Betrachten, was von der (gemeinsamen) Vision heute schon da ist bzw. ein bisschen da ist und welche Unterstützung das Gehen und Entfalten des Weges bestmöglich fördert (Passgenauigkeit)
- Aktives Gestalten des eigenen Lebens und Weges durch die jungen Menschen und ihre Eltern
- Ausprobieren des EZG
- Finden eines eigenen Zieles, Formulieren eines ersten Schrittes und Wirkung des Instrumentes erleben

#### **Ziele:**

- Erfahren und Aktualisieren der Basics des lösungsfokussierten Denkens, Sprechens und Handelns
- Unterstützung der Zielerarbeitungen mit dem EZG kennenlernen
- Moderieren von Klarheit (Clearing) und Schenken von Kooperation und Hoffnung trainieren

**Zielgruppe:** Alle Berufsgruppen im Arbeitsfeld der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe sowie des Jugendamtes

**Kursleitung:** **Tido Cammenga**, Dipl.-Pädagoge, Dipl.-Sozialarbeiter und -Sozialpädagoge, Systemischer Therapeut (SG), Systemischer Supervisor (SG), Organisationsberater, European Certificate of Psychotherapy (EAP), Leiter der Familientherapeutischen Einrichtung flintje, Institutsleiter vom Zentrum für lösungsfokussierte Beratung, Supervision und Bildung - ZLB Drehpunkt, Gründungsmitglied von -alles smart- Institut für lösungsfokussierte Auftragsklärung, stärkenorientiertes Clearing, Ressourcenaktivierung und Schulungen

**Ort:** Norddeutsches Institut für Kurzzeittherapie, NIK, A. d. Schleifmühle 40, 28203 Bremen

**Datum:** 22.-23. Januar 2021, Freitag 10:00-17:30 Uhr und Samstag, 9:00-16:00 Uhr

**Kurskosten:** € 260,00

- ausschließlich schriftliche Anmeldung an [info@nik.de](mailto:info@nik.de) oder per Post; Sie erhalten Sie eine Bestätigung -